

ANFORDERUNGSPROFIL

Lebensnahe Jugendpastoral

AUSGANGSLAGE

Die Lebenswelten junger Menschen im Seelsorgeraum Rein ist sehr heterogen. Sie leben in klassischen Familienverbänden (zum Teil mit mehreren Generationen, auf Bauernhöfen) bis hin zu Patchworkfamilien oder mit Alleinerzieher: innen etc... Zudem sind sie schulisch unterschiedlich sozialisiert: Es gibt durch das BG Rein viele Gymnasiasten, aber auch Mittelschüler: innen oder Jugendliche, die bereits im Arbeitsprozess stehen bzw. sich darauf vorbereiten. Ihre Religiosität leben sie in sehr individuellen Formen, eher selten institutionalisiert. Es herrscht eine große Offenheit für Sinnfragen, aber sie wollen selbst nachdenken und entscheiden. Wichtige Berührungspunkte mit der Kirche bilden die Sakramentenpastoral, sinnstiftende Aktivitäten (soziale Aktionen), in besonderer Weise die Musik und gemeinschaftliche Erlebnisse.

ZIELE DER LEBENSNAHE JUGENDARBEIT

1. PROJEKTORIENTIERTE JUGENDPASTORAL

Spirituelle und soziale Aktionen bieten den jungen Menschen Möglichkeiten, ihre eigene Persönlichkeit zu stärken, für ihre Überzeugungen einzutreten und Unterstützung zu finden sowie sich in der Gesellschaft zu engagieren.

2. FIRMVORBEREITUNG

Im Bereich der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung werden die Grundvollzüge der Kirche für Jugendliche erlebbar gemacht, wobei verstärkt auf Erfahrbarkeit und Eigeninitiative im Gegensatz zu einer Konsumentenrolle gesetzt wird.

3. KIRCHE ALS ORT DER ERMÖGLICHUNG UND WEITERENTWICKLUNG

Sie erwerben soziale Kompetenzen, die für ihren weiteren Ausbildungs- und Berufsweg nützlich sind und wir ermöglichen engagierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen, dass sie sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in den Dienst der Menschen stellen.

4. BEGEGNUNG UND DIALOG

Mit Neugier, Interesse und einer Portion Humor gilt es mit den Jungen, die wenig bis gar keine Berührungspunkte zu Kirche haben, in einen Dialog zu treten. Durch unsere Zuwendung vermitteln wir den jungen Menschen: „So wie du bist, bist du erwünscht!“, denn Gottes Liebe ist bedingungslos.

JUGENDSOZIALPÄDAGOGE:IN (30 H)

1 ZIELSETZUNG:

Entwicklung und Umsetzung einer lebensnahen Jugendpastoral im Seelsorgeraum Rein.

Leitsatz für die Arbeit mit Jugendlichen „So wie du bist, bist du erwünscht!“, denn Gottes Liebe ist bedingungslos.

2 AUFGABEN

- Aufbau eines „Netzwerkes Jugend“ mit kirchlich internen und externen Jugendorganisationen im Seelsorgeraum.
- Konzeption, Organisation sowie Durchführung einer erfahrungsorientierten Begleitung zur Vorbereitung auf die Firmung in Zusammenarbeit mit der Pastoralreferent:in.
- Aufbau einer kooperativen Jugendarbeit mit anderen Jugendorganisationen, um gemeinsame Jugendprojekte zu entwickeln.
- Coaching und Begleitung von Jugendlichen, um ihre sozialen Fähigkeiten und Kompetenzen (auch für das Berufsleben) zu stärken.
- Anlaufstelle für bzw. Gast bei Jugendlichen sein, um mit ihnen gemeinsam Antworten auf ihre spirituellen Fragen bzw. Lebensfragen zu suchen.
- Präsenz und Aufbau einer Jugendpastoral in der virtuellen Welt der Jugendlichen.

3 ANFORDERUNGEN

- Ausbildung im sozialpädagogischen oder psychosozialen Bereich
- Intensive Auseinandersetzung mit aktuellen Jugendthemen
- eigenverantwortliche Gestaltung und Weiterentwicklung des Arbeitsfeldes
- Bereitschaft die eigene Weiterentwicklung voranzutreiben
- respektvolle Begegnung auf Augenhöhe mit Jugendlichen, bewusstes Zuhören sowie Authentizität
- ausgezeichnete Socialmediakennnisse
- Belastbarkeit, Kreativität, Teamfähigkeit
- Identifikation mit katholischer Kirche